Judenberg in Eil

Schlagwörter: Berg (Geländeform), Altarm, Betriebsgelände, Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Blick in Richtung des einstigen, aber längst nicht mehr als Geländeerhöhung erkennbaren "Judenbergs" in Köln-Eil (2023). Im Vordergrund das Gelände der früheren Sprengstoff- und Zünderfabrik an der Frankfurter Straße in Köln-Eil, später NS-Schutzhaftlager "Am Hochkreuz" nach dem Abriss der verbliebenen Bauten im Frühjahr 2023.
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Im Bereich des Köln-Eiler Gewerbegebiets zwischen der A 559 und der B 8 findet sich auf historischen Karten ein „Juden-Berg“ ausgewiesen. Woher der Name des Bergs stammt, ist unklar - Spuren von ihm sind heute nicht mehr auszumachen.

Lage auf historischen Karten

Im Bereich der Einmündung der heutigen Ferdinand-Porsche-Straße in die Rudolf-Diesel-Straße im Köln-Eiler Gewerbegebiet zwischen der Autobahn A 559 und der Bundesstraße B 8 ist auf den historischen Karten der zwischen 1891 und 1912 erarbeiteten *Preußischen Neuaufnahme* ein „Juden-B.“ ausgewiesen, der ebenso in den topographischen Karten *TK 1936-1945* und auf dem Meßtischblatt der topographischen Karte von 1944 erscheint (vgl. landkartenarchiv.de und die Kartenansichten).
In den älteren Karten der *Topographischen Aufnahme der Rheinlande* (Tranchot/von Müffling, 1801-1828) und der zwischen 1836 und 1850 erarbeiteten *Preußischen Uraufnahme* findet sich das gleiche Areal noch unbenannt.
Der ausweislich der vorgenannten Karten lediglich 52,6 Meter hohe Berg (oder eher Hügel) befand sich in der Kurveninnenseite (Gleithang) der Schleife eines trockengefallenen alten Nebenarms des Rheins, dessen Verlauf sich in der Tranchot-/von-Müffling-Karte noch von Ensen aus in nördlicher Richtung erkennen lässt.

Bedeutung

Der alte Rheinarm am einstigen Judenberg - das alte Wort *eil* bezeichnet eine Rinne oder Furche - war namensgebend für den im Jahr 1227 erstmals urkundlich erwähnten Stadtteil (www.stadt-koeln.de).
Woher der Name des Berges stammt, bleibt indes unklar, entsprechende Hinweise sind willkommen.
Der Begriff „Judenberg“ wurde früher häufig als Lagename von jüdischen Friedhöfen oder von jüdischem Besitz verwendet. In Eil, das im 19. Jahrhundert das größte Dorf damaligen Bürgermeisterei Heumar war, finden sich jedoch keine Spuren einer eigenständigen jüdischen Gemeinde (Reuter 2007). Die vermutlich auch hier vereinzelt lebenden Juden gehörten zur Synagogengemeinde des zwischen 1816 und 1932 bestehenden Kreises Mülheim am Rhein.

Spuren des Judenbergs sind heute vor Ort nicht mehr auszumachen. Seit der Nachkriegszeit wurde das Areal mit einem Gewerbegebiet und dem 1982 freigegebenen Autobahndreieck Porz überbaut (die Abzweigung der A 559 von der „Flughafenautobahn“ A 59 in Richtung der Domstadt).

(Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2022)

Internet

www.stadt-koeln.de: Stadtteil Eil (abgerufen 20.10.2022)
landkartenarchiv.de: Topographische Karte 1:25.000 (5008) Mülheim am Rhein [November 1944, Meßtischblatt] (abgerufen 20.10.2022)
landkartenarchiv.de: Falk-Plan Köln - 32. Auflage 1972 (abgerufen 20.10.2022)
de.wikipedia.org: Eil (Köln) (abgerufen 20.10.2022)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Judenberg in Eil

Schlagwörter: Berg (Geländeform), Altarm, Betriebsgelände, Judentum
Straße / Hausnummer: Rudolf-Diesel-Straße / Ferdinand-Porsche-Straße
Ort: 51107 Köln - Eil
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1891
Koordinate WGS84: 50° 54 19,93 N: 7° 04 5,81 O / 50,90554°N: 7,06828°O
Koordinate UTM: 32.364.182,20 m: 5.641.097,50 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.575.185,56 m: 5.641.681,76 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Judenberg in Eil“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344163 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**